

Concert für Violine von Fritz Gernsheim, vorgetragen von Herrn
Jean Becker. (Zum ersten Male.)

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Donnerstag, den 21. October 1880.

Zweiter Theil.

Zwischenakt- und Balletmusik aus „Ali Baba“ von Cherubini.

Ungarische Fantasie für Violoncell von Grützmacher, vorgetragen
von Herrn *Hugo Becker.*

Lieder mit Pianoforte, gesungen von Fräulein *Asmann.*

a) Alte Liebe von Johannes Brahms.

Es kehrt die dunkle Schwalbe
Aus fernem Land zurück,
Die frommen Störche kehren
Und bringen neues Glück.

An diesem Frühlingsmorgen,
So trüb' verhängt und warm,
Ist mir, als fänd ich wieder
Den alten Liebesharm.

Es ist, als ob mich leise
Wer auf die Schulter schlug,
Als ob ich säuseln hörte
Wie einer Taube Flug.

Es klopft an meine Thüre,
Und ist doch niemand draus;
Ich athme Jasmindüfte,
Und habe keinen Strauss.

Es ruft mir aus der Ferne,
Ein Auge sieht mich an,
Ein alter Traum erfasst mich
Und führt mich seine Bahn.

Karl Candidus.

b) Der Tod und das Mädchen von Franz Schubert.

Vorüber, ach, vorüber
Geh', wilder Knochenmann!
Ich bin noch jung, geh' lieber
Und rühre mich nicht an. —
Gieb deine Hand, du schön' und zart' Gebild,
Bin Freund und komme nicht, zu strafen:
Sei gutes Muth's, ich bin nicht wild,
Sollst sanft in meinen Armen schlafen!

Matthias Claudius.